Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1056

Anfrage Nr. 89

der Abgeordneten Dr. Horlacher und Genossen

betr.: Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen.

Der Bundestag hat einstimmig einen Beschluß über den Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen gefaßt. Wir fragen daher die Bundesregierung, welche Maßnahmen sie bisher in Ausführung dieses Beschlusses durchgeführt hat.

a) Welche Mittel wurden aus ERP-Geldern, durch die Länder und auf andere Weise flüssig gemacht?

b) Hat man die Finanzierung durch Gewährung verlorener Zuschüsse, durch Zinsverbilligung und steuerliche Vergünstigung erleichtert?

c) Hat man auch für die Ausstattung der zerstörten Anwesen mit totem und lebendem Inventar Sorge tragen können? Hat man hier insbesondere mit den Viehverwertungsgenossenschaften verhandelt?

d) Haben die gewünschten Verhandlungen mit den Hohen Kommissaren über die Bewirtschaftung der Grenzgrundstücke zu einem Ergebnis geführt?

Bonn, den 15. Juni 1950

Dr. Horlacher
Dr. Laforet
Graf von Spreti
Dr. Schatz
Strauß
Funk
Dr. Solleder
Kemmer
Dr. Jaeger
Spies
Bauereisen
Fuchs
Schmücker
Nickl
Glüsing
Dr. Oesterle
Frau Dr. Probst
Kahn
Brese

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1